

1648 März 16.

A

ÜBEREINKUNFT¹ IN ZUSAMMENHANG MIT FORDERUNGEN VON [KONRAD] BRANDENBERG AN DIE HAUPTLEUTE [IM REGIMENT ESTAVAYER-MONTET, HANS] SPECK UND [BEAT JAKOB] KNOPFLI [ALLE VON ZUG]

"Der [besagten] Haupt Luthen erkhlärung, undt fründtliches erpieten ist also das was bis uff verschinen Neüwen Jahrstag [1648], dem H. Vettern [alt] Statthaltern [von Stadt und Amt Zug, Konrad Brandenburg] by Rechnung gehören möchte: Sy Jnne darumben biss Künftigen Meyen [1648] Jnne befridigen wollendt: und Jnskhönftig, so Lang sy Zuo dem Haupt. [Hieronymus?] Rigert [von Schwyz] gestossen syn, und Pliben Werdendt, uff der gantzen Capitulation Söllen sy Jme miteinandern Jerlich, die dryssig Kronen richtig machen, wofehr aber es darzuokommen solte das man sy nur umb 7 Kr. für den Mann Zallen Wurde und sy nüt desto minder mit und Nebendt dem Rigerten die company haben müess-tendt, wäre Jnen Unmöglich darby ettwas Zu Zalen: wyewoll sy sich Jederzytt beflyssen werdendt damit sy by der gantzen Capitulation mit Undt Nebendt Haupt. Rigert verpliben mögendt".

"H vetter Stath. B[randen]berg 1648. beed Hauptluthen Spekh Und Knopffli belan-gendt."

1) s. auch AH 94/123

Text und Dorsualnotiz vom Zuger Stadt- und Amtsrat Beat II. Zurlauben AH 94, 299

[1648] März 26.

A

ÜBEREINKUNFT IN ZUSAMMENHANG MIT FORDERUNGEN [VON KONRAD BRANDENBERG] AN DIE HAUPTLEUTE [IM REGIMENT ESTAVAYER-MONTET, HANS] SPECK UND [BEAT JAKOB] KNOPFLI [ALLE VON ZUG]¹

"Widerumb den 26ten Marty ein ander schrift gemacht darinen beede Hauptluth: H. [Hans] Spekh & H. [Beat Jakob] Knopffli sich unterschriben, Zuo ablenung der Rechtlichen decision dass sy umb alles Alte biss A^o 1648 so Jnne H [alt] Statthaltern [von Stadt und Amt Zug, Konrad Brandenburg] gehören und über das so gwärt Restieren mag ... bezalen